SODK_ Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren
CDAS_ Conférence des directrices et directeurs cantonaux des affaires sociales
CDOS_ Conferenza delle direttrici e dei direttori cantonali delle opere sociali

Staatspolitische Kommission des Nationalrats
z.Hd. Greta Gysin, Kommissionspräsidentin

Per E-mail an:
vernehmlassungSBRE@sem.admin.ch

Bern, 17. Januar 2025

Reg: rdo-10.4.17

Vernehmlassung zur Umsetzung der Parlamentarischen Initiative 21.451 n Marti Samira. Armut ist kein Verbrechen

Stellungnahme des Vorstands SODK

Sehr geehrte Frau Kommissionspräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Für die Möglichkeit, im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens zum Vorentwurf der Änderung des Ausländer- und Integrationsgesetzes (AIG) Stellung zu nehmen, bedanken wir uns bestens.

Der Vorstand SODK unterstützt das Anliegen der Parlamentarischen Initiative 21.451 und stimmt grundsätzlich der vorgeschlagenen Änderung des AIG zu. Insgesamt setzt der Erlass den Kernanliegen der Initiative eine differenzierte, aber abgeschwächte Lösung entgegen. Die Formulierung «durch eigenes Verschulden» ist sehr vage und widerspricht letztlich dem Prinzip der Ursachenunabhängigkeit. Die ursprüngliche Formulierung der Parlamentarischen Initiative («mutwillig herbeiführen») setzt die Schwelle des Verschuldens höher und würde wohl dazu beitragen, den Nichtbezug etwas zu reduzieren. In diesem Sinne beantragt der Vorstand SODK, folgende Änderungen aufzunehmen:

Art. 62 Abs. 1^{bis}

1^{bis} Bei der Prüfung eines allfälligen Widerrufs nach Absatz 1 Buchstabe e ist zu berücksichtigen, ob die betroffene Person ~~durch eigenes Verschulden~~ die Sozialhilfeabhängigkeit mutwillig herbeigeführt ~~und ihr Arbeitspotenzial oder andere Möglichkeiten, nachhaltig von der Sozialhilfe unabhängig zu werden, unzureichend genutzt hat~~ oder mutwillig unverändert gelassen hat.

Art. 63 Abs. 1^{bis}

1^{bis} Bei der Prüfung eines allfälligen Widerrufs nach Absatz 1 Buchstabe c ist zu berücksichtigen, ob die betroffene Person ~~durch eigenes Verschulden~~ die Sozialhilfeabhängigkeit mutwillig herbeigeführt ~~und ihr Arbeitspotenzial oder andere Möglichkeiten, nachhaltig von der Sozialhilfe unabhängig zu werden, unzureichend genutzt hat~~ oder mutwillig unverändert gelassen hat.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Generalsekretariat Secrétariat général Segreteria generale
Speichergasse 6 Postfach 3001 Bern 031 320 29 99 office@sodk.ch www.sodk.ch

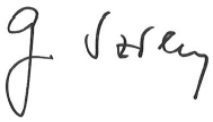
Freundliche Grüsse

Konferenz der kantonalen
Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren

Der Präsident

Mathias Reynard
Regierungsrat

Die Generalsekretärin



Gaby Szöllösy

Kopie an
- Mitglieder SODK

Generalsekretariat Secrétariat général Segreteria generale
Speichergasse 6 Postfach 3001 Bern 031 320 29 99 office@sodk.ch www.sodk.ch